



## **Catholischer Geschicht-Spiegel**

**Fontaine, Nicolas**

**Sulzbach, 1684**

Der Tabernacul/ dessen Gebäu und Zugehör/ Exod. XXVI. Im selbigen Jahr  
2513. sechs Monat nach ihrem Ausgang. Allein der Tabernacul ist nicht  
fertig worden als sechs Monat hernacher.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64577)

Auf solche Weise hat Gottes Finger endlich die zerbrochene Geseß-Taffeln wiederum ergänget / und nachdem er durch Bestrafung dieses Volcks / und durch Mosiss Gebet / versöhnet / die Gebote / so er ihnen gegeben hatte / zum zweytenmal drauf grabern wollen.

Diese Gnade bedeutet die / so Gott einer bußfertigen Seele thut / wann er sich ihrer / in Ansehung ihres Leid-Besens / und herßlicher Demütigung erbarmende / eben das Geseß durch seinen Heiligen Geist wieder ins Herz prägt / welches sie durch ihr unordentliches Leben hatte ausgetilget.

Aber Gott hat Mosen weisen wollen / wie schwer diese zweyte Gnade zu erlangen / und daher / wie die heiligen Väter bemerken / gewolt / daß Moses diese letztere Geseß-Taffeln selbst hauen sollte / wovon bey den ersten kein Wort gemeldet wird. Dann der Mensch ist so gemint / daß er dessen unschwer mag verlustig gehen / was er ohne Mühe erobert hat / und wird Gott gleichsam gezwungen / ihm die Wiederergänzung seines Geseßes sauer werden zu lassen / damit diese Beschweriß ihn hinsüro desto wachsamere mache / und er sich hüte / die Gnade noch einmal zu verschercken / welche ihm so viel heißer Thränen gekostet hat.

### Der Tabernacul / dessen Gebäu und Zugehör / Exod. XXVI.

Im selbigen Jahr 2513. sechs Monat nach ihrem Ausgang. Allein der Tabernacul ist nicht fertig worden als sechs Monat hernacher.

Nachdem Moses die neue Geseß-Taffeln vom Berge gebracht / und das Volck einen neuen Gehorsam

M

sam



Sam gegen Gott versprochen und angelobet; gedachte dieser heilige Mann an nichts / als an dessen Vollziehung / was ihm Gott / in den vierzig Tagen und Nächten / so er droben gewesen / befohlen hatte. Doch / ehe ers vornahm / versammlete er die Gemeine Israel / und erklärte ihnen alles / was er ihm zu machen verordnet / auf daß ein jeglicher etwas darzu opfferte / und zu so vielem Gewircke und kostbaren Gemächte nach seinem Vermögen beysteuerete.

Raum hatte er die Vortrage gethan / sihe / da brachten sie ihm alsobald ihren besten Schmuck von Gold / Silber / und Edelgesteinen / und verschoneten die Weiber weder ihrer Ohrgehänge noch ihrer Armbänder / und Ringe / noch ihrer Geschirren. Sie gaben auch freiwillig her / was sie Schönes an Wollen / an Seiden / an Zeug / an Leder / an Fellen / an Holz / an Erzk / an Rauchwerck und andern Dingen hatten.

Nach

Nach diesem erwählte Moses Personen / so von Gott erleuchtet / und mit der Kunst allerhand schöne Dinge zu machen begabt waren / und machte sie zu Werckmeistern über die ganze Zurüstung; Inzwischen aber wurden der Gaben so viel zugetragen / daß man endlich Einhalt thun / und öffentlich durch einen Herolden mußte ausrufen lassen; daß keiner mehr etwas bringen solle.

Das erste Werck / so Gott dem Mose zu machen befohlen / war der Tabernacul / dessen Beschreibung ist wie folgt: Dreyßig Ellen war er lang / und zehert breit. An statt der Mauren stunden Bretter / so von innen und aussen mit Gold bekleidet waren. Die Tapeterey von innen war überaus kostbar und reich / aber der äussere Überzug von Leder / Häuten / und Raubwerck / auf daß der Tabernacul im Regen / und wider allerhand Ungewitter bestehen könnte. Das Stuckwerck der Vorhänge von innen / bildete Cherubinen und allerhand buntes Gefieder / und waren alle diese Häute mit Ringen und Knöpfen aufs allerkünstlichste aneinander geheftet. Mit viererley Zeug übereinander war er überzogen / Im Regen desto besser auszuhalten. An die Seiten-Bretter des Tabernaculs waren auch Ringe gemacht / durch welche lange / mit feinem Golde überzogene Riegel oder Hebstangen geschoben wurden / damit sie sie zusammen hielten / und der Tabernacul auf bedörffenden Fall von einem Ort zum andern konte getragen werden. Zudem / hatten diese / mit Gold überzogene Bretter ihre silberne Fuß-Gesimse / damit sie desto fester stünden.

Also war das Gebäu des Tabernaculs beschaffen / welches der H. Augustinus sagt / daß voller Geheimniß gewesen. Er war eine sichtbare Figur der Kirchen.

M ij

Dieser

Dieser bewegliche Tempel / der sich an alle Ort hintragen und niedersetzen ließe / bedeutete die Kirche so lang sie noch auf Erden in einem unbeständigen Wesen und Pilgram-weise herum waltet / und keine bleibende Stätte hat / gleichwie nachmals der Tempel Salomonis die Kirche in ihrem fest bleibendem und ewigem Stande in der himmlischen Wohnung / hat vorgebildt.

Die Seiten-Bretter / die gleichsam die Mauern / und zugleich die Säulen des Tabernaculs waren / bezeichnen die erwachsene Männer / das ist vollkommene Christen-Leute / welche die ganze Kirche mit ihren Tugenden unterstützen und emporhalten. Die silberne Fußgesimse / worauf sie stunden / deuteten die Reinigkeit der Lehre / und Wahrheit / worauf die heilige Kirche gegründet ist.

Das gestickte und kunst-herrlich abgenähete Teppichwercke / welches an allen Seiten des Tabernaculs hervorglänzte / sahe auf die unterschiedliche Gaben der Auserwählten / welche alle zugleich eine sehr liebliche / zu Gottes Ehren und zu seiner Kirchen ihrer Zierde gereichende Unterschiedlichkeit verursachen. Aber / wie die H. Väter wol anmercken / gleichwie ein jegliches Brett oder zerlegtes Stück von diesem Tabernacul / keinen Tabernacul / oder Gottes Wohnung ausmachte / wann nicht alles gefügt und gehörlich beisammen war : also kan auch kein Glied der Kirchen ins besonder / wie heilig und Tugendreich es sonsten seyn mag / etwas vor Gott seyn / dafern es nicht durch Liebe / mit seinen andern Kindern vereinigt lebt / angemerekt / daß der Christen ihr Fried und ihre Einherzigkeit der allerheiligste Tempel ist / den Gott hier  
auf

auf Erden haben mag; wie denn auch Lucas in der Apostel Geschichten erzehlet; daß die Menge der Gläubigen ein Herz und eine Seele hatte. Act. 4. 32.

## Die Arche des Bundes /

Exod. XXV.

(Im Jahr der Welt 2514. in den ersten sechs Monaten.)



**S**o bald der Tabernacul fertig und in allen Stücken/wie ihn Gott selbst angegeben / zu Ende gebracht / nahm Moses alsobald die Arche des Bundes vor. Die Arche war gleichsam ein kurzer Begriff der ganzen Jüdischen Religion. Und war der Tabernacul zuvörderst nur darum gebauet / damit diese eine desto ehrwürdiger Stelle hätte.

Die Jüden hielten sie auch fürs Allerwertheste / das sie auf der Welt hatten / und nennet sie die Schrift selbst/

M iij

selbst/